

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 03/2017 vom 23.09.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 Depression an die Öffentlichkeit!

Deutsche DepressionsLiga e.V. startet Petition für mehr Aufklärung



DDL: Bei einer Veranstaltung am Weltgesundheitstag mit Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe in Berlin hat die Deutsche DepressionsLiga e.V. erstmals vorgeschlagen, die Bundesregierung möge eine öffentlichkeitswirksame Aufklärungskampagne starten. Damit würde die Depression tatsächlich in den Fokus gerückt werden.

Nun startet die DDL eine Petition an die Bundesregierung: **„Führen Sie eine bundesweite Aufklärungskampagne über die Krankheit Depression durch.“**

Plakate und Karten zur Aktion können auf unserer Seite bestellt oder heruntergeladen werden.

[Weiterlesen](#)

[Bestellen / Herunterladen](#)

[Direkt online unterschreiben](#)

2 Neue Broschüre der Deutschen DepressionsLiga: LICHTBLICKE - Erfahrungsberichte unserer Mitglieder



DDL: In unserer neuen Broschüre "Lichtblicke" schildern neun DDL-Mitglieder offen ihre Depressionserfahrungen und wie sie zurück ans Licht gefunden haben.

Die Broschüre kann auf unserer Seite kostenlos bestellt oder heruntergeladen werden.

[Weiterlesen](#)

[Pressemitteilung](#)

Herzlichen Dank an die [AOK PLUS Sachsen/Thüringen](#) für die finanzielle Förderung und Unterstützung!

3 Deutsche DepressionsLiga e.V. in Transparenzliste aufgenommen

[Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe](#) (BAG): Selbsthilfeorganisationen können ihre Aufgaben nur dann glaubwürdig vertreten, wenn sie ihre Unabhängigkeit und Neutralität wahren.

Die Deutsche DepressionsLiga stellt auch bei der BAG die in ihrer [Satzung](#) vorgeschriebene Unabhängigkeit unter Beweis und ist folglich in die [Transparenzliste](#) der BAG aufgenommen worden.

[Download der Transparenzliste](#)

4 Nachlese: 4. Deutscher Patientenkongress Depression

DDL / Stiftung Deutsche Depressionshilfe: Am 26. und 27.8.2017 veranstalteten die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Deutsche DepressionsLiga den 4. Deutschen Patientenkongress im Gewandhaus zu Leipzig. Es war ein toller Kongress – und unsere [Liga Lounge](#) fand großes Interesse.

[Weiterlesen](#)

Zahlreiche Fotos finden Sie auf den [Seiten der Stiftung Deutsche Depressionshilfe](#)

MDR: Wirtschaftsfaktor Depression - Interview mit Waltraud Rinke: [MDR-Interview](#)

5 Mut Tour 2017

Eine weitere erfolgreiche [MUT TOUR](#) ist zu Ende gegangen. Lust auf das nächste Mal machen mitreißende Berichte und Fotos auf der [MUT TOUR Facebook-Seite](#).

6 Krankheit Depression: Keine Frage des Zusammenreißens

Spiegel Online: Die teilweise verständnislosen Reaktionen auf den Suizid des Sängers Chester Bennington zeigen einmal mehr, wie viel Unwissen noch immer über das Wesen der Krankheit Depression herumgeistert.

[Weiterlesen](#)

7 Kinder psychisch kranker Eltern: Zu viel Verantwortung und große Einsamkeit

Deutschlandfunk: Rund 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mit sucht- oder psychisch kranken Eltern auf. Oft müssen sie zu früh Verantwortung übernehmen und werden an ihrer freien Entwicklung gehindert. Beratungsstellen bieten Hilfe an - nützen aber vor allem dann, wenn die Eltern fremde Hilfe auch zulassen.

[Weiterlesen](#)

8 Depressionen wirken sich bei Jungen und Mädchen unterschiedlich aus

Ärzteblatt: Im Alter von 15 Jahren leiden doppelt so viele Mädchen wie Jungen unter einer Depression. Über die unterschiedliche Ausprägung von Depressionen bei Jungen und Mädchen berichtet eine Arbeitsgruppe der University of Cambridge.

[Weiterlesen](#)

9 "Nicht leistungsfähig zu sein, ist stark schambesetzt"

Deutschlandfunk: Die steigende Zahl an Depressionserkrankungen in Deutschland sind nach Ansicht des Psychoanalytikers Wolfgang Schmidbauer kein Zufall. Um das zu ändern, müsse die Gesellschaft als Ganze von ihrem extremen Leistungsgedanken ablassen, fordert er.

[Weiterlesen](#)

10 „Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung“ – Behandlung zuhause

[DGPPN](#): Der GKV-Spitzenverband, der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) und die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) haben eine Vereinbarung zur stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung getroffen. Die Vereinbarung soll ein wichtiger Baustein in der Verbesserung der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen im häuslichen Umfeld sein.

[Weiterlesen](#)

11 App soll vor Depression warnen

Bundesministerium für Bildung und Forschung: Depressionen treffen Erkrankte in Intervallen. Eine neue App soll Betroffenen dabei helfen, rechtzeitig zu erkennen, ob sie auf eine depressive Phase zusteuern. Das Bundesforschungsministerium unterstützt das Projekt.

[Weiterlesen](#)

12 TeilnehmerInnen gesucht: GET.UP - Online-Studie zum Zusammenhang zwischen Schlaf und Stimmung

Helfen Sie mit, die Versorgungssituation bei Depression zu verbessern! Das Forschungszentrum der Stiftung Deutsche Depressionshilfe - in Kooperation mit der Universität Leipzig - entwickelt und untersucht verschiedene app- und onlinebasierte Selbstmanagement-Programme bei depressiven Erkrankungen.

[Weiterlesen](#)

[Direkt zur Umfrage](#)

13 Wochen für seelische Gesundheit

[Aktionsbündnis Seelische Gesundheit](#): Die „Bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit“ findet jedes Jahr rund um den [Internationalen Tag der Seelischen Gesundheit](#) am 10. Oktober in vielen Städten und Regionen in ganz Deutschland statt. Ob Vorträge, Workshops, Schnupperkurse, Fachtagungen oder Kunstausstellungen, alle Veranstaltungen tragen dazu bei, Berührungspunkte abzubauen und vor allem Betroffene sowie deren Angehörige einzubinden. Machen Sie mit und melden Sie Ihre regionale Veranstaltung jetzt noch auf der Plattform des Aktionsbündnisses an.

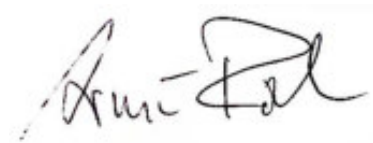
[Weiterlesen](#)

14 Woche für seelische Gesundheit in Köln – Veranstaltungen der Eckhard Busch Stiftung

Eckhard-Busch-Stiftung: Die Stiftung ist mit einer Veranstaltung zum Thema „Smartphone und Seele“ sowie einem Film mit Podiumsdiskussion zum Thema Depression bei den Wochen für seelische Gesundheit vertreten.

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Susanne Fiege, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder
Postfach 1151

71405 Schwaikheim

Tel. 07144 70489 50

Mi, Fr 10 – 13 Uhr

Fax 07144 70489 79

E-Mail: kontakt@depressionsliga.de

www.depressionsliga.de



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.